

## Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2022

### Kultur- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 und Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2021

Stadtförsterin Karin Baur und Herr Johannes Kopp, Stellvertretender Fachbereichsleiter für den Fachbereich Wald und Naturschutz beim Landratsamt Heidenheim, berichten aus dem abgelaufenen Forstwirtschaftsjahr 2021 und geben einen Ausblick auf das laufende Jahr 2022.

Die Holzerntemaßnahmen im Jahr 2021 waren zuerst die Beendigung des Laubholzeinschlages und zwei größere Durchforstungen in jüngeren Fichten- und Douglasienbeständen.

Ab April/Mai stieg der Holzpreis überraschend auf bis zu 125 €/Fm an.

Da 2021 kaum Sturmholz anfiel und auch wenig Käferholz über den Sommer, hielt sich dieser Preis bis zum 4. Quartal, dann ging er wieder auf 95-100 €/Fm zurück.

Aufgrund dieser Holzpreissituation wurden 2021 im Sommer insgesamt 900 Fm mehr Holz eingeschlagen als ursprünglich geplant war.

Im Jahr 2021 wurden 2.495 Pflanzen auf einer Fläche von 1,4 ha gepflanzt.

Folgende Baumarten wurden gepflanzt: Stieleiche, Douglasie, Spitzahorn, Weißtanne, Japanische Lärche, Kiefer, Flatterulme, Traubeneiche, Roteiche, Baumhasel, Hainbuche, Esskastanie, Mehlbeere, Elsbeere, Speierling, Vogelkirsche.

An zwei Stellen (0,4 ha Fläche) wurden Zäune errichtet um eine mögliche Eichen-Naturverjüngung zu verfolgen.

Im Forstwirtschaftsjahr 2021 betragen die Einnahmen 370.687,29 € und die Ausgaben beliefen sich auf 216.771,80 €. Somit schließt das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Überschuss von 153.915,49 € ab.

Im Frühjahr 2021 erhöhte sich der Holzpreis überraschend sehr deutlich. Auch wurden ca. 20 % mehr Holz eingeschlagen, als ursprünglich geplant.

Da die Durchforstung im Winter/Frühjahr 2021 in Selbstwerbung durchgeführt wurde, sind dadurch keine Ausgaben für die Holzernte entstanden. Da kaum Käferholz anfiel, waren diese Kosten auch deutlich geringer als geplant.

Beim Ausblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2022 wird im Ergebnis ein höherer Laubeinschlag erreicht. Vor allem gegen Ende der Saison war die Nachfrage nach Brennholz sehr hoch.

Eine Einschätzung wie sich die Käferplage auswirkt ist schwierig, da deren Vermehrung stark vom Wetter abhängt.

Auch die Entwicklung des Holzpreises lässt sich über einen längeren Zeitraum schwer einschätzen. Derzeit liegt er bei 120 €/Fm.

Herr Kopp merkt an, dass der Wald in unseren Landen seit 200 Jahren nachhaltig bewirtschaftet wird. Durch die Erziehung von Mischwäldern und durch eine aktive Pflege kann der Wald auf Klimaveränderungen vorbereitet werden. Die Waldfläche nimmt nahezu 40 Prozent der Landesfläche ein und stellt einen enormen Kohlenstoffspeicher dar. Hierbei bietet sich die Chance, Baustoffe mit sehr ungünstiger CO<sub>2</sub>-Bilanz durch stoffliche Verwendung durch Holznutzung CO<sub>2</sub> langfristig zu speichern. Wald-Bewirtschaftung und stoffliche Holzverwendung leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

**Der Gemeinderat nimmt vom Vollzug und Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2021 Kenntnis und beschließt den Kultur- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022.**

### Fortführung des Integrationsmanagements mit der eva Heidenheim gGmbH und Änderung der Konditionen

Im Zuge des Pakts für Integration des Landes Baden-Württemberg hat die Stadt Herbrechtingen zum 01.03.2018 die Aufgabe des Integrationsmanagements übernommen. Mit der eva Heidenheim gGmbH konnte ein kompetenter Partner gefunden werden, der die Aufgaben im Wege einer Kooperationsvereinbarung als freier Träger übernommen hat.

Begonnen hat alles mit den großen Flüchtlingswellen 2014/2015. Um die Betreuung und Unterstützung der aufgenommenen Flüchtlinge weiter sicherzustellen, hat das Land Baden-Württemberg den Pakt für Integration geschlossen, der unter anderem die Förderung des Integrationsmanagements beinhaltet. Nicht nur die Bewohner städtischer Unterkünfte, sondern auch

die zahlreichen Flüchtlinge in privaten Unterkünften sind auf die Hilfe der Integrationsmanagerinnen angewiesen.

Gerade im Umgang mit leistungsbewilligenden Stellen, wie dem Landratsamt oder dem Jobcenter, stoßen viele an ihre Grenzen und brauchen Hilfe. Oft werden Anträge nicht gestellt oder Pflichten vernachlässigt, so dass dann die monatlichen Leistungen eingestellt werden. Dies zieht einen Rattenschwanz an Problemen nach sich, z.B. Miete kann nicht mehr bezahlt werden, Verträge können nicht mehr bedient werden und das Geld zum Leben fehlt. Leider ist es auch keine Seltenheit, dass Flüchtlinge auf unseriöse Verträge reinfallen oder wichtige Fristen versäumen. Überall hier greifen die Mitarbeiterinnen helfend ein.

Ein großes neues Aufgabengebiet ist der Flüchtlingszustrom aus der Ukraine. Das Land hat entschieden, dass das Integrationsmanagement auf die soziale Beratung und Betreuung ukrainischer Geflüchteter ausgeweitet wird. Hier müssen akut Wohnraumprobleme gelöst werden, die Anmeldung im Kindergarten oder der Schule gemacht werden, zwischen Ehrenamtlichen und den Ämtern vermittelt werden und Sprachbarrieren beseitigt werden. Aufgrund der Dynamik und der Entscheidung der Landesregierung ein beschleunigtes Verfahren bei der Überstellung in die Anschlussunterbringung zu machen, wird das Integrationsmanagement eine große Anzahl von Menschen zusätzlich betreuen und unterstützen.

Das Integrationsmanagement ist auch in der Zukunft ein wichtiger Baustein bei der Integration Geflüchteter in die Gemeinde und eine wesentliche Anlaufstelle für alle ihre vielfältigen Probleme und Sorgen.

Das Land fördert für die Stadt Herbrechtingen 1,44 Vollzeitstellen. Mittlerweile werden die Stellen von zwei Mitarbeiterinnen der eva Heidenheim GmbH ausgefüllt.

Aufgrund des großen Bedarfs und des stetigen Zugangs an Flüchtlingen, hat das Land Baden-Württemberg sein Förderprogramm nochmals um ein Jahr verlängert. Leider haben sich die Fördermittel, die wir fortan vom Land für das Integrationsmanagement erhalten, verringert. Das bedeutet die Übernahme eines städtischen Anteils an den Personalkosten für das Integrationsmanagement in Höhe von 15.220,37 Euro für das Jahr 2022. In 2023 beläuft sich der städtische Anteil an den Personalkosten auf 25.058,27 Euro und für den Zeitraum bis Februar 2024 hätten wir noch rund 4.500 Euro als Eigenanteil zu schultern.

Die eva ist bereits ein langjähriger und zuverlässiger Partner der Stadt, nicht nur im Bereich des Integrationsmanagements, sondern auch bei der Schulsozialarbeit. Es ist im Interesse der Stadt, hier eine gute Lösung für alle Seiten zu finden. Gerade die Entscheidung, das Integrationsmanagement in Kooperation mit einem freien Träger zu machen, hat sich in den vergangenen Jahren als optimal herausgestellt. Die eva Heidenheim gGmbH hat gerade im Falle von Personalwechseln immer einen reibungslosen Übergang sichergestellt. Die geförderten Stellen waren keinen Tag unbesetzt und stets folgte kompetentes und gut ausgebildetes Personal nach. Die Verwaltung befürwortet eine Weiterführung in bewährter Weise und bittet den Gemeinderat um Zustimmung. Gleichzeitig wird Bürgermeister Vogt an das Land appellieren, die Fördergelder hierfür aufzustocken, so dass diese künftig die Personalkosten wieder decken.

**Der Gemeinderat beschließt die Kooperationsvereinbarung mit den geänderten Konditionen, diese wird bis zum 28.02.2024 verlängert.**

### **Kindergarten- Hortplanung - Vorstellung bauliche Umsetzung Gesamtkonzept - Projektbeschluss St. Martin Bolheim**

Im April 2021 fanden durch das beauftragte Büro biregio Begehungen in den Kindertagesstätten und den Horträumen der Stadt Herbrechtingen statt. Die daraus entstandenen Raumpäne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Nutzungen erstellt. Ziel der Optimierung ist eine Überprüfung und Anpassung der künftigen Raumauslastung. Einige Varianten bzw. vorgeschlagenen Maßnahmen geben Vorschläge zu einer generell besseren Nutzung der Gebäude. Hierbei hat biregio kleinere Optimierungen, aber auch die mögliche Errichtung neuer Gruppen in den Blick genommen. Die Herangehensweise ist dabei maßgeblich durch die Bestandsgebäude vorgegeben.

Nach der Bedarfsplanung fehlen in Herbrechtingen und Teilorten vier Krippengruppen und 1-2 Horte, die in den nächsten Jahren, bis 2030, neu zu schaffen sind.

Dem Gemeinderat werden diese Optionen näher erläutert und in einem Maßnahmenkatalog bis zum Jahr 2029 dargestellt.

Die konkreten Maßnahmen werden im Einzelnen in dem „biregio-Gutachten“ näher erläutert und sind hier nur auszugsweise aufgeführt.

### **Horte – Allgemein**

In den Horteinrichtungen besteht ein gewisser Handlungsbedarf. Ab 2026 bis 2029 werden alle Grundschüler einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung haben. Um dieser Entwicklung Rechnung tragen zu können, sollen in den verschiedenen Einrichtungen entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Im Bibrisschulzentrum werden im Rahmen der Sanierung entsprechende Einrichtungen eingeplant. In der Grundschule Wartberg soll zur bestehenden Gruppe mittelfristig eine weitere Horteinrichtung dazukommen (es fehlen bereits zum jetzigen Zeitpunkt Hortplätze). Langfristig könnte sogar eine dritte Gruppe notwendig werden.

Wichtiger Hinweis: Die hier genannten Jahreszahlen gelten stets vorbehaltlich eines positiven Zuschussbescheids für Fördermittel. Die Verwaltung wartet derzeit auf neue Rahmenbedingungen künftiger Förderprogramme.

### **Bissingen – Kindergarten und Hort (städtische Trägerschaft)**

Der Kindergarten Bissingen aus dem Jahr 1975 hat dringenden Sanierungsbedarf sowohl was die Platzverhältnisse als auch den baulichen Zustand betrifft. Aus diesem Grund plant die Stadt eine Generalsanierung/Neubau. Ab dem Jahr 2024 wird dazu eine Machbarkeitsstudie mit dazugehörigen Planungsvarianten zur Abdeckung des Bedarfs erstellt. Die bauliche Ertüchtigung durch Generalsanierung mit einem Anbau oder einem Neubau kann dann im Jahr 2025 umgesetzt werden, so dass ab dem Jahr 2026 eine Inbetriebnahme erfolgen kann.

### **Bolheim -Kindergarten Rottsteige (evangelische Trägerschaft)**

Der Kindergarten Rottsteige soll durch Raumoptimierungen bis zum Jahr 2024 soweit ertüchtigt werden, dass er den heutigen Anforderungen gerecht wird. Eine Gruppenerweiterung ist nicht vorgesehen, sondern es sollen bestehende Plätze in Ganztagesplätze umgewandelt werden. Damit kann auch in Bolheim künftig eine Ganztagesbetreuung angeboten werden. Die Stadt beteiligt sich hierbei an dem zu erwartenden Abmangel.

### **Bolheim - Kindergarten St. Martin-Gassenäcker (katholische Trägerschaft)**

Der Kindergarten St. Martin erhält ab dem Jahr 2023 ein zusätzliches Platzangebot von ca. 265 qm. Das bestehende Gebäude aus dem Jahr 1974 soll ab dem Jahr 2027 saniert und auf den heutigen Stand der Technik gebracht werden. Aus diesem Grund wird die Erweiterung in einem Solitäreanbau innerhalb des Grundstückes realisiert werden. Im Juli 2022 soll hierzu ein Baubeschluss herbeigeführt werden und die Umsetzung bis Herbst 2023 erfolgen. Eine dringend benötigte Krippe sowie entsprechende Personal- und Betreuungsräume werden hierbei geschaffen.

### **Herbrechtingen - Kindergarten Bindsteinweg (evangelische Trägerschaft)**

Der Kindergarten verfügt über ausreichende Platzverhältnisse. Er wurde zudem baulich saniert. Bis auf weiteres sind hier keine Maßnahmen vorgesehen.

### **Herbrechtingen - Kinderzentrum Eselsburger Straße (evangelische Einrichtung)**

In Absprache mit der Trägerschaft wurde ein Konzept zur Umgestaltung der Räume erarbeitet, so dass ab Januar 2023 zehn zusätzliche Krippenplätze zur Verfügung stehen. Auf Grund der vorhandenen Räumlichkeiten sind dazu nur wenige Anpassungen notwendig. Diese sollen bereits im Jahr 2022 umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat am 17.02.2022 der Maßnahme bereits einstimmig zugestimmt.

### **Herbrechtingen - Kindertagesstätte Stockbrunnen (evangelische Trägerschaft)**

Die im Jahr 2013 errichtete Kindertagesstätte erfüllt alle Anforderungen an einen zeitgemäßen Kindergarten. Sowohl bezüglich der Platzverhältnisse als auch des baulichen Zustandes sind hier keine weiteren Maßnahmen notwendig.

### **Herbrechtingen - Kindergarten Wartberg (evangelische Trägerschaft)**

Im Gutachten wurde ein Platzbedarf von + 88 qm ermittelt. Um diesen beengten Platzverhältnissen Abhilfe zu schaffen wurde bereits bei der Haushaltseinbringung 2022 ein Betrag von 95.000 € eingestellt. Es wird ein neuer Eingangsbereich entstehen und die Räume im Inneren werden entsprechend den Empfehlungen von biregio und in Absprache mit der Trägerschaft im Jahr 2022 neugestaltet.

### **Herbrechtingen -Kath. Familienzentrum St. Franziska – Königsberger Weg (katholische Trägerschaft)**

Der im Jahr 1970 eingeweihte Kindergarten St. Franziska am Königsberger Weg ist auf Grund seines Alters und baulichen Zustandes nicht mehr sanierungswürdig und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Eine Änderung/Erweiterung der Betriebserlaubnis ist mit dem vorhandenen Räumen nicht mehr möglich. Diese Einschätzung hat die Untersuchung der Fa. „biregio“ bestätigt. Der Gemeinderat wurde über die Ergebnisse des Gutachtens in seiner Sitzung vom 22. Juli 2021 informiert.

Für die Einrichtung sollte zeitnah ein Ersatzneubau in den Blick genommen werden, der in jedem Fall die Räumlichkeiten nach den heutigen Vorgaben des KVJS erneuert und ersetzt, darüber hinaus aber auch die Möglichkeit bieten könnte, die Einrichtung zu erweitern und somit die Bedarfe im Bereich Herbrechtingen und Bolheim besser abzudecken.“

Der Fachbereich Finanzen und Grundstücke stellte die Finanzplanung bis zum Jahr 2025 vor. Bis zum Jahr 2026 werden in der mittelfristigen Planung 7.721.000 € brutto benötigt. Davon waren insgesamt bereits 6.771.000 € eingeplant. Um alle Maßnahmen umsetzen zu können, sind bis 2026 weitere 950.000 € zu finanzieren. Förderanträge müssen für jedes Projekt separat beantragt werden.

### **Der Gemeinderat nimmt die Kindergarten- und Hortplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Erstellung einer Entwurfsplanung für den Kindergarten St. Martin, Gassenäcker. Hierzu sind die notwendigen Architekten- und Planungsleistungen entsprechend den Vergaberichtlinien zu beauftragen.**

## **Annahme von Spenden**

Die Verwaltung informiert das Gremium über den Eingang von 8 Geldspenden in Höhe von insgesamt 1.100 Euro.

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuwendungen (Spenden) annehmen. Über die Annahme und Verwendung entscheidet der Gemeinderat.

### **Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Spenden anzunehmen und entsprechend der Zweckbindung zu verwenden bzw. weiterzuleiten.**

## **Jahresauftrag Straßen- und Kanalerneuerung 2022 - Vergabe Bauleistungen**

Die Stadt Herbrechtingen plant im Jahr 2022 insgesamt 4 Vergabepakete für Straßen – und Tiefbauleistungen auszuschreiben.

Vergabepaket 1: Straßen- und Kanalerneuerung 2022  
Weberstraße, Dachsweg, Ahornweg, Eselsburg Sedimentationsschacht  
➤ Wurde vergeben

Vergabepaket 2: Umbau Bushaltstellen, Friedhofswege und Verschiedenes (Planung und Zuschussantrag noch offen)

**Vergabepaket 3: Straßen/Tiefbau Jahresunterhaltung 2022 – verschiedene Kleinmaßnahmen, Feldwegunterhaltung u.a.**

1. Bahnhofstraße - Fahrbahnsanierung auf 60 m Länge, Vollausbau
2. Albrecht-Bengel-Straße - Treppenanlage sanieren, ca. 30m, ca. 90 Stufen mit einer Breite von 2,00 m
3. Bolheim Herbrechtinger Straße - Pflastersenkung sanieren ca. 200 m<sup>2</sup>
4. Klosterhof Anhausen - Rinnensanierung
5. Berliner Straße - Sanierung Treppenanlage und Treppenweg ca.150 m<sup>2</sup>
6. Bolheim alte Turnhalle - Herstellung eines barrierefreien Zugangs
7. Robert- Bosch-Straße - Verlängerung des Parkstreifens (mit Asphaltbinder)
8. und des Gehweges, ca. 70m
9. Feldweg Untere Breite - Sanierung, Länge ca. 200m, streifenförmiger Ausbau des zerstörten Teils, neuer Gesamtaufbau in diesem seitlichen Teil, neue Asphaltdecke über den gesamten Feldweg
10. kleine Reparaturen - an Straßen und Kanälen

➤ **Vergabe am 12.05.22**

Vergabepaket 4: Umgestaltung Brückenstraße (Vorstellung Entwurfsplanung UBV 23.06.22 geplant)

**Kosten/Budget:**

Die Kostenschätzung ergab für das Vergabepaket 3 ein Budget von rund 450.000 €.

**Prüfung/Wertung**

Am 22.04.22 fand die Angebotseröffnung statt.

1.	Scharpf, Zöschingen	446.832,86 €	99,30 %
2.	Bieter 2	531.946,43 €	119,05 %
	Kostenschätzung	450.000,00 €	100,00 %

**Der Gemeinderat erteilt der Fa. Scharpf aus Zöschingen den Auftrag für das Vergabepaket 3 – Straßen/Tiefbau Jahresunterhaltung 2022 in Höhe von 446.832,86 €.**

**Umbau Knotenpunkt Landesstraße 1082/Bundesstraße 19 (Pelletswerk) - Ergänzungsauftrag Planung einer Stützmauer**

Am 12.07.2021 wurde in der Gemeinderatssitzung der Beschluss gefasst, die Umbauarbeiten des Knotenpunkt Landesstraße 1082/Bundestraße 19 (Pelletskreuzung) und die Fahrbahndeckenerneuerung B 19 im Auftrag des Regierungspräsidiums auszuführen. Gleichzeitig wurde das Büro G+H aus Giengen beauftragt die Planung durchzuführen. In der Zwischenzeit konnte die Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium abgeschlossen werden und das Ingenieurbüro hat eine Bestandsvermessung durchgeführt. Anhand derer Ergebnisse wurde festgestellt, dass im Bereich der Rechtsabbiegespur eine Stützmauer notwendig werden wird. Um dieses Ingenieurbauwerk zu planen und auszuschreiben ist ein Ergänzungsauftrag für „Ingenieurbauwerke Stützmauern“ abzuschließen. Ein entsprechendes Angebot liegt vor.

Die Planung und Ausschreibung der Maßnahme soll in Abstimmung mit dem RP Stuttgart, Außenstelle Ellwangen bis Herbst 2022 erfolgen.

Eine Umsetzung ist ab März 2023 angedacht.

Die Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart wurde dahingehend angepasst, dass das Regierungspräsidium alle anfallenden Kosten übernimmt und die Stadt dafür auf eine Kostenpauschale verzichtet.

**Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Ingenieurleistungen „Ingenieurbauwerke Stützmauer“ an das Ingenieurbüro G + H, Giengen in Höhe von 45.528,82 Euro zu.**

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken den Regierungspräsidium für die Umsetzung dieser Maßnahme.

## **Städtebauliche Stellungnahme zum Bebauungsplan „Äußere Wiesen II - Änderung und Erweiterung“ in Heuchlingen (Gardena)**

Die Gemeinde Gerstetten hat am 22.03.2022 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Äußere Wiesen II - Änderung und Erweiterung“, sowie den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum vorgenannten Bebauungsplan gebilligt und beschlossen. Die Entwürfe sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden. Als Nachbargemeinde wird die Stadt Herbrechtingen um Stellungnahme gebeten.

### **Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:**

**Die Stadt Herbrechtingen befürwortet die Erweiterung und die damit verbundene Ausweisung des Bebauungsplans „Äußere Wiesen II – Änderung und Erweiterung“. Um eine zusätzliche Verkehrsbelastung durch die geplante Logistikerweiterung in der Ortsdurchfahrt Bolheim und der Ortsdurchfahrt Anhausen auf der L 1164 zu vermeiden, sollte die Gemeinde Gerstetten das Verkehrskonzept um diese Untersuchung/diesen Nachweis erweitern. Hierbei sollte die zusätzliche Belastung für Bolheim und Anhausen nachgewiesen werden und durch geeignete Maßnahmen gegengelenkt werden. Als Beispiel ist eine Hinweisbeschilderung für die überörtliche Verkehrslenkung über die L 1079 Hausen, B 19 genannt.**

## **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es lagen keine Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.

## **Bekanntgaben**

### Kosten und Auslastung der Linie 63

Die Pendellinie zwischen Giengen und Herbrechtingen ist seit August 2021 in Betrieb. Sie führt über den Industriepark A7 und soll in Zukunft auch noch den Giengener Industriepark anbinden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.12.2018 Angebotsverbesserungen inklusive der Kostenübernahme beschlossen. Dies betrifft auch die Linie 63, die neu eingerichtet wird.

In der Gemeinderatssitzung am 16.05.2019 wurden von der Nahverkehrsberatung Südwest die geschätzten Kosten angegeben:

Nach damaliger Schätzung lagen die Gesamtkosten der Linie bei ca. 73.000 €. Davon trägt der Landkreis 50%. Den Rest teilen sich die Städte Giengen und Herbrechtingen.

Im Jahr 2021 lag der städtische Anteil vom 01.08.-31.12.21 bei 8.562,89 €. Hochgerechnet auf 1 Jahr liegen die Kosten bei rund 21.000 €/Jahr.

Die HVG hat im November 2021 eine Zählung durchgeführt.

Im Schnitt haben 71 Fahrgäste die Linie täglich genutzt. Auf die Wochentage hat sich dies wie folgt verteilt:

Montag 70

Dienstag 78

Mittwoch 76

Donnerstag 62

Freitag 67

Zu einigen wenigen Abfahrtszeiten konnten keine Fahrgäste gezählt werden, aber gerade zu den Hauptzeiten am frühen Morgen oder am Nachmittag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr konnten bis zu 13 Fahrgäste/je Fahrt gezählt werden.

Bürgermeister Vogt macht deutlich, dass jede Fahrt im Bus eine Individualfahrt weniger ist. Er macht sein Unverständnis über die anhaltende Kritik an dieser Linie deutlich und unterstreicht die Zielsetzung des Landes, den ÖPNV deutlich auszubauen.

Darüber hinaus ist es kein Sonderfall, wenn im ländlichen Bereich abschnittsweise Leerfahrten an der Tagesordnung sind, dies ist aber nicht nur bei dieser Linie so.

### Situation der Ukraineflüchtlinge

Aktuell sind in Herbrechtingen insgesamt 129 ukrainische Flüchtlinge, davon sind 61 in privaten Unterkünften und 68 in der Bahnhofstraße 21 untergebracht. Hiervon sind 35 Kinder, 14 Kinder sind im Alter von 0-6 Jahren und 21 Kinder sind im Alter von 7-18 Jahren.

In der Bibrisschule wird derzeit eine Vorbereitungsklasse geplant, ein Antrag auf Zulassung ist aktuell beim Regierungspräsidium gestellt. Darüber hinaus gibt es ganz neu das Angebot an Deutschkursen in der städtischen Volkshochschule im Kulturzentrum Kloster.

#### Städtepartnerschaft mit Biatorbágy

Nach 2 Jahren Corona-Pause führt die Stadtverwaltung wieder eine Fahrt nach Ungarn zum Stadt- und Heimatfest in Biatorbágy durch. Sie findet vom 17. Juni 2022 bis 20. Juni 2022 statt. Die ersten Anmeldungen sind im Rathaus bereits eingegangen. Es gibt noch freie Plätze. Interessenten wenden sich bitte ans Rathaus Herbrechtingen, Frau Otterstätter unter Tel.: 07324/955-1101.

#### Auszeichnung „Wirtschaftsfreundliche Kommune“

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die IHK die Stadtverwaltung zum wiederholten Male mit dem Siegel „Wirtschaftsfreundliche Kommune“ ausgezeichnet hat. Die Ergebnisse der Re-Zertifizierung stellen laut der IHK Ostwürttemberg ein außergewöhnlich gutes Ergebnis dar, im Vergleich ist die Stadt Herbrechtingen eher eine kleinere Kommune, die eine solche Auszeichnung von der Industrie- und Handelskammer Ulm erhält.

## **Anfragen**

Zu folgenden Themen wurden Anfragen gestellt:

- Verkehrsbehinderung in der Lange Straße, Bereich Tankstelle, Prüfung eines temporären Parkverbots
- Stadtentwicklung „Herbrechtingen 2035“, Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung in einer der nächsten Sitzungen
- Situation der Baustelle in Anhausen (Durchfahrtsbeschränkungen)